

Zahirovic erst im Finale gestoppt

Tennis: „Jung gegen alt“, unter diesem Motto standen sich im Finale beim Hallenturnier in Tengen der 19-jährige Simon Glöckner und der 35-jährige Merid Zahirovic gegenüber. In einem packenden Dreisatzmatch setzte sich letztlich der jugendliche Übermut gegen die Routine durch. Den ersten Satz holte sich allerdings der Stockacher Tennislehrer mit 6:3. Das Nachwuchstalent vom Hochrhein kam danach besser ins Spiel und holte sich den hart umkämpften Durchgang zwei mit 6:4. Im entscheidenden dritten Satz hatte der Oldie nach eigenen Aussagen „richtig schwere Füße“ und so hatte Zahirovic gegen den Youngster beim 1:6 keine Chance mehr. So konnte Turniersieger Simon Glöckner den Siegerscheck verdient entgegen nehmen.

Zum Abschluss der Hallensaison traten in Tengen noch einmal 13 Spieler aus Baden und Württemberg an, darunter auch einige Talente aus dem Bezirk Schwarzwald-Bodensee. Tim Rühl vom TC RW Tiengen kämpfte sich ins Viertelfinale, musste sich hier aber seinem Vereinskollegen und späteren Sieger Simon Glöckner geschlagen geben. Auch für Patrick Zaglauer vom TC Radolfzell, der Denis Brizic (TC Singen) in der ersten Runde schlug, war im Viertelfinale gegen Rene Schulte vom TC BASF Ludwigshafen Endstation.

Im Halbfinale trafen mit Schulte und Zahirovic zwei alte Bekannte aufeinander, wobei Zahirovic verdient mit 6:3 und 6:3 die Oberhand behielt. Im zweiten Semifinale hatte der an eins gesetzte Glöckner gegen Robin Riethmüller aus Balingen keine Probleme und gab nur ein Spiel ab. „Die Zuschauer haben hochklassige und spannende Spiele verfolgen können“, freute sich Turnierleiter Georg Eichkorn. (jümü)



Routinier auf Rang zwei: der 35-jährige Merid Zahirovic aus Stockach. BILD: MÜLLER